

Lissa 20. 4. 1887



1

Geachteter Herr Doktor

Ich danke Ihnen bestens für Ihre  
Rücksichtnahme. Sie können  
sich darauf verlassen, daß ich die  
Termine pünktlich einhalten  
werde. Die erste Rate geht am  
5. d. M. hier ab und wird für am  
7. u. 8. in Wien eintrifft. An  
Mulle werde ich heute gegen  
die 20 Stk. für die Bilder.

Daß die Ann. erst am 10. T  
stücken, ist mir allerdings sehr  
peinlich. Ich glaubte Sie hätten  
so lausig daran weitergear-  
beitet. So hat sich als ein  
großes Uebelstand herausge-

stellt, die Anm. nachträglich  
dem Text einzufügen. Ich habe  
daher mit Mühe vereinbart  
soll ich den Text (MS) mit  
allen Anm. gleich druckfertig  
liefern. Aus  $\beta$  ist Garantie  
gegeben, daß die Druckerei ge-  
nügende Menge Schrift auch  
für die Anmerkungen hat.

Ich würde nun, Sie wollten  
mir einfach das Material  
schicken, das Sie für den TV Bd  
haben. Die Mühe der Redaktion  
brauchen Sie sich wirklich  
gar nicht zu machen, denn  
abzeichnen muß ich Ihre Anm.  
schicken, soweit es nicht gerade

Druckfehler gilt; in Kauen  
nämlich auch eine Korrektur  
leben.



Müller gratuliert sehr, nachdem  
durch Erhalt der Druckerei der  
II Bd nun dreizehn von 8, von  
der III ununterbrochen von 6 Bänden  
vertrieben ist. Der III wird in  
dieser Tasche ausgedruckt, er  
scheint also sehr bald; der IV  
soll sich sehr schnell ausprägen  
soll; bis zum 10. V hoffe ich  
schon den größten Teil des V  
abgeschrieben zu haben. Bis  
10. Okt. sollen noch Bd VI  
VI vertrieben sein VII er-



absichern. Ich will jeden  
Monat circa hundert Mk.  
abliefern. Der Absatz ist recht  
sicherlich, daher liegt es  
mir wie Sarah, das Ganze  
möglichst schnell (ca. alle  
2 Monate 1 Mt) herauszu-  
bringen. Denn viele Interessen-  
ten warten auf das Fertig-  
werden des Ganges.

Über die Wörter schreibe  
ich demnächst.

Also seien Sie so freundlich  
schicken Sie mir das Ma-  
terial zu dem Num. mög-



brief unempfindlich. Damit  
 kann Sie mir einen  
 sehr großen Gefallen. Ihre  
 Mitarbeit ist mir außer-  
 ordentlich wertvoll, denn  
 ohne den vielen Teil Ihrer  
 Beiträge ist mir ganz  
 unmöglich; auch bei dem mir  
 schon Bekannten hat mir  
 Ihre Arbeit sehr Dienste  
 geleistet, denn ich habe  
 mir zwar im Laufe der  
 Jahre sehr <sup>viel</sup> Notizen, aber  
 wenig produziert mit

so haben Sie mir große  
Arbeit erspart.

Alles mit Bitte Keiner  
Reaktion mehr. Schreiben  
Sie, was Sie haben, un-  
gelesen oder schreiben  
Sie mir.

Mit besten Grüßen

Heinrich

Conradt

Dr. Heinrich Conradt  
Via Ricasoli 35  
Siena, Toscana.